



Venus vom Hohlefels © Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

Landschaft – Ästhetik – Therapie

13. bis 16. März 2017

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND UMWELT NÜRTINGEN-GEISLINGEN (HfWU)
BAHNHOFSTRASSE 62, 73312 GEISLINGEN, RAUM 201 UND 202

8. Hochschule 50+



Frank Dehmer
Oberbürgermeister Geislingen

„Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss!“

Wilhelm Buschs Zitat vom Lehrer Lämpel könnte der entscheidende Satz des Stadtseniorenrates im Jahr 2010 gewesen sein, als die 1. Geislinger Hochschultage 50+ in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) starteten.

In jedem Alter ist ein wacher Geist und das Interesse am Leben und der Welt wichtig, um am gesellschaftlichen Leben Teil zu haben. Dafür ist das Thema „Landschaft – Ästhetik – Therapie“ dem sich die Veranstaltungsreihe 2017 widmet, prädestiniert.

Jeder erlebt Landschaft auf andere Weise. Laut der Europäischen Akademie für Landschaftskultur ist Landschaft die „sinnlich wahrnehmbare Natur der Welt“. Die Natur kann heilsame Wirkungen, insbesondere auf die menschliche Seele, entfalten. Landschaft und Natur können dieselbe positive Wirkung wie Kunst und Musik auf den menschlichen Organismus haben. Es gibt Therapieverfahren, in der die Ästhetik der Landschaft und Natur eine große Rolle spielen und immer mehr Menschen besinnen sich auf die Schönheiten der Natur.

Am 13. März 2017 geht die mittlerweile nicht mehr aus dem Jahreskalender wegzudenkende Hochschule 50+ in die 8. Runde.

Der Stadtseniorenrat und die HfWU haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt um Ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Programm bieten zu können.

Im Namen der Stadt Geislingen danke ich all jenen sehr herzlich, die für die Geislingen Hochschultage 50+ verantwortlich zeichnen.

Ihr

Frank Dehmer
Oberbürgermeister



Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für
Wirtschaft u. Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser tägliches Leben spielt sich in den verschiedenartigsten Landschaften ab.

Landschaften verändern sich. Oftmals ohne, immer häufiger aber aufgrund menschlichen Eingriffs und Handelns. Doch wie empfinden wir unsere Umgebung, wie nehmen wir sie wahr?

Bedeutende Künstler haben sich immer wieder der Landschaft gewidmet und in ihren eigens angelegten Gärten Inspirationen gefunden. Wir empfinden ein Kunstwerk immer subjektiv. Der Eine ist von der Schönheit des Werkes beeindruckt, die Andere reagiert eher ablehnend.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird die Kunsttherapie in Europa zur Bekämpfung von Krankheiten angewendet (z.B. Demenzgarten, Apothekergarten, Kräuter- und Duftgarten).

Vielschichtige Themen und ein breites Spektrum an Neuigkeiten und Erfahrungen werden wir in diesen Tagen erfahren und erleben. Wir können gespannt sein, welche Eindrücke wir mitnehmen können und wie wir danach unser Umfeld wahrnehmen.

Die Theorie werden wir am dritten/vierten Tag bei einer Exkursion ergänzen.

Unseren Sponsoren danken wir auf diesem Weg für Ihre Unterstützung recht herzlich.



Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Stadtseniorenrat
Geislingen e.V.

Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Stadtseniorenrat
Geislingen e.V.

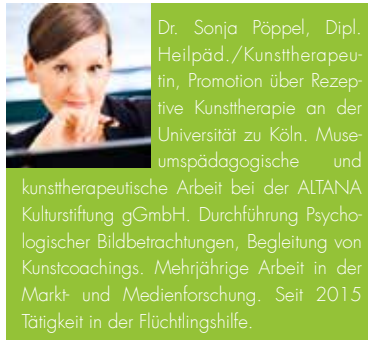
Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN, HfWU, BAHNHOFSTRASSE 62, RAUM 201 UND RAUM 202

9:45 BEGRÜSSUNG, REKTOR PROF. DR. ANDREAS FREY

10:00 DIE HEILSAME KRAFT DES SCHÖNEN – EIN ÄSTHETISCHER STREIFZUG DURCH KUNST UND NATUR

Dr. Sonja Pöppel

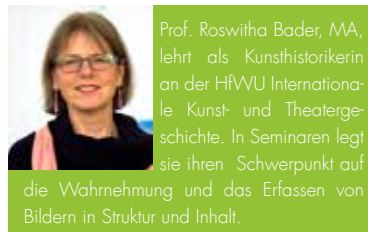


Schönheit in Kunst und Natur folgen z.T. den gleichen ästhetischen Prinzipien. Das Thema Natur wird in den Werken zahlreicher Künstler aufgegriffen und auf unterschiedlichste Art und Weise umgesetzt. In der Landart wird die Natur zum Mitgestalter der Werke, und die Grenzen zwischen Natur und Kunst werden fließend. Ästhetische Naturerfahrungen können ebenso wie ästhetische Kunsterfahrungen eine heilsame Wirkung auf den Menschen ausüben.

12:45 MITTAGESSEN BETRIEBSRESTAURANT WMF

14:00 LANDSCHAFT – DEREN ÄSTHETIK UND WAHRNEHMUNG

Prof. Roswitha Bader



Die Darstellung der Landschaft ist in der zeitgenössischen Kunst kaum noch zu finden, die Fotografie hat den abbildenden Charakter übernommen. Dennoch war das Suchen nach der Landschaftsdarstellung über lange Zeit Thema in der Kunst. Ausgehend vom Mittelalter bis heute hat die Landschaftsmalerei wichtige Stadien durchlaufen, die für das Verständnis der Ästhetik dieser Gattung von Bedeutung sind.

Nach einem kurzen kulturhistorischen Überblick über die Entwicklung der Landschaftsmalerei innerhalb der Kunstgeschichte soll an Hand einiger konkreter Bild-Beispiele die Wahrnehmung für diese Gattung der Malerei aktiv geübt werden.

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN, HfWU, BAHNHOFSTRASSE 62, RAUM 201 UND RAUM 202

10:00 LANDSCHAFTSÄSTHETIK BEWERTEN – EINE OBJEKTIVIERBARE METHODE
Dipl. Ing. Milena Borsdorff



Gemäß dem deutschen Bundesnaturschutzgesetz sind „Natur und Landschaft (...) so zu schützen, dass die Vielfalt, die Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert sind“. Aber was verbirgt sich hinter dem Begriff der Schönheit der Landschaft? Was zeichnet den Erholungswert besonders aus? Und wie kann das geschützt werden? Kann man diese Aspekte messen? Ist Schönheit etwas, das man berechnen kann? Und warum und in welcher Form beschäftigen sich LandschaftsplanerInnen damit? Darauf soll hier näher eingegangen werden. Der Vortrag gewährt dazu Einblicke in ein laufendes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, in dessen Rahmen bundesweite Bewertungsmodelle zum Landschaftsbild und Erholungswert entwickelt werden.

12:45 MITTAGESSEN IM BETRIEBSRESTAURANT WMF

14:00 KULTURLANDSCHAFT – EINFÜHRUNG IN DEN GEOPARK UND DAS BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB MIT IHRER ATTRAKTIVITÄT UND IHRER ÄSTHETIK

Prof. Dr. Roman Lenz

Dekan der Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung



Der Vortrag vermittelt einen Einblick in die Schutz- und Regionalentwicklungskonzepte des Biosphärengebiets sowie des Geoparks Schwäbische Alb. Mittels Bildern und „Geschichten“ werden die Attraktivität und Ästhetik dieser Kulturlandschaft beleuchtet.

50+

50+

Mittwoch, 15. März 2017
Bei entsprechender Resonanz
auch am Donnerstag, 16. März 2017

Kontakt und Kartenvorverkauf



▲ Blautopf, Stadt Blaubeuren



▲ Die schöne Lau, Stadt Blaubeuren

- 08:30 ABFAHRT IN GEISLINGEN, JAHNHALLE NACH BLAUBEUREN**
- 09:30 – 11:00 URGESCHICHTLICHES MUSEUM BLAUBEUREN, BESICHTIGUNG MIT FÜHRUNG**
- 11:00 – 12:00 BLAUTOPF IN BLAUBEUREN, BESICHTIGUNG UND GESCHICHTE VON DER SCHÖNEN LAU**
- 12:00 – 13:30 MITTAGESSEN IM HOTEL OCHSEN, BLAUBEUREN**
- 14:00 – 15:30 KLOSTER UNTERMARCHTAL, VORTRAG „URSPRÜNGLICHKEIT – NATUR ALS KOMMUNIKATIONSMEDIUM“, BESICHTIGUNG DEMENZGARTEN UND SPAZIERGANG IN DER ANLAGE**
- 15:30 – 16:30 KAFFEE-EINKEHR IM KLOSTER UNTERMARCHTAL**
- 16:30 RÜCKFAHRT NACH GEISLINGEN, JAHNHALLE: ANKUNFT CA. 17:30 UHR**



▲ Kloster Untermarchtal

TEILNAHMEGEBÜHR

Ein Tag: 15 EUR

Drei Tage: 60 EUR (ermäßigt für Mitglieder im StSRG auf 55 EUR)

Mittagessen an den ersten beiden Tagen auf eigene Kosten.

Am dritten bzw. vierten Tag sind die gesamte Verpflegung des Tages und die Führungen im Preis enthalten. Die Exkursion nach Blaubeuren und Untermarchtal ist nur in Verbindung mit den ersten beiden Tagen buchbar.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Tagungsprogramm, Skriptmappe, Schreibunterlagen und Getränke während der Veranstaltung. Im Betriebsrestaurant der Firma WMF wird zu Studierendpreisen ein kostengünstiges Mittagessen angeboten.

Parkmöglichkeiten finden Sie vor der Jahnhalle. Dieser Flyer gilt als Parkausweis.

KARTENVORVERKAUF VOM 20. FEBRUAR BIS 4. MÄRZ 2017

Geislinger Zeitung

Hauptstraße 38, 73312 Geislingen, während der Öffnungszeiten



KSK am Sternplatz

Stuttgarter Straße 76, 73312 Geislingen, während der Öffnungszeiten



ANSPRECHPARTNER

Stadtseniorenrat Geislingen e.V., Wolfgang Kehrer, Tel. 07331/400049

w.kehrer@stadtseniorenratgeislingen.de

www.hfwu.de

BITTE VORMERKEN

SOMMERAKADEMIE, 1. Juni 2017

„Skywalk Allgäu“ bei Scheidegg

Sponsoren:



IHR WEG ZU UNS



VERANSTALTUNGSORT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU),
Bahnhofstraße 62, 73312 Geislingen, Raum 201 und Raum 202

DANK AN UNSERE SPONSOREN

AEW, Fam. Maichle, Fam. Jörg Schneider, Geislinger Zeitung,
Kreissparkasse Göppingen, WMF Group

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.